



SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh

Amtliche Mitteilung

verteilt durch Post.at



34. Jahrgang
Herbst / 2020

HERBSTGENUSS



Foto: Peter Schimpel

Die Mitglieder des neuen Gemeinderates in Reihe eins: GR Rene Malli, Vbgm. Gerhard Knippitsch, Bgm. Alfred Lenz, Gemeindegassier Karl Oswald, GR Daniela Posch, in Reihe zwei: GR Michael Körbler, GR Gerd Held, GR Martina Posch, GR Maria Ledam, GR Johann Stoisser, in der dritten Reihe: GR Rudolf List, GR Silvia Hubmann, GR Santina Werber, GR Andreas Gritsch, GR Christian Primus und GR Martin Posch.

NEUES DESIGN



Nach vielen Jahrzehnten hat unsere Zeitung „Sulmtal Express“ nun ein neues Erscheinungsbild mit kleinen Anpassungen.

FAHRENBACHER DORFFEST



Das Fahrenbacher Dorffest wurde auf 17. Juli 2021 verschoben.

Bereits durchgeführte Arbeiten an der Kapelle:

- Behindertengerechter Zugang und Randleisten neu
- Steuerung der Glocke modernisiert
- Strom und Beleuchtung
- Malerarbeiten Innen und Außen
- Neue Bepflanzung

Wir bitten unsere Sponsoren um Verständnis, die versprochene Werbeaussendung wird natürlich im nächsten Jahr erfolgen.

Danke für Euer Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen
Heribert Körbler und Hugo Fuka



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Nachrufe / Infos	4 / 5
Gemeinde / Firmen- vorstellung / Apfelsaft	6
Pleschkapelle	7
Woazpecker / Umwelt	8
Geschichte der Sulmtalbahn	9
Feuerwehr	10
Naturpark / OKB	11
Kinderkrippe / Kindergarten	12
Volksschule	13
Musikverein	14/15
Frauenbewegung	15
bezahlte Anzeige	
Seniorenverein	16
Theaterverein /	
SPO bezahlte Anzeige	17
OVP bezahlte Anzeige	18
FPO bezahlte Anzeige	19
Fußball	20 / 21
Tennisverein	22
Raiffeisenbank	
bezahlte Anzeige	23
Grazer Wechselseitige	
bezahlte Anzeige	24

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren! Die Veröffentlichung der Fotos erfolgte unter Einhaltung der DSGVO 2018.

Impressum

Verleger:

Gemeinde Heimschuh

Komplett-Konzept: © Agentur Leodolter 2020; Fotos: Gemeinde, Vereine, Peter Schimpel, Headlinefoto: Freunde der Sulmtalbahn (vertr. durch Dietmar Zweidick); Druck: Niegelhell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz: Zeitschrift der Gemeinde Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

Was für uns in der Gemeinde tagein tagaus eigentlich selbstverständlich war, wurde durch die Corona-Krise mit einem Schlag verändert. Sehr viele Einschränkungen im öffentlichen Leben prägten während des so genannten „Lockdowns“ (mit Ausgehverboten, verordneter Maskenpflicht, mit der Schließung von Schule und Kindergarten, Absage von Veranstaltungen und vieles mehr) unseren gewohnten Alltag. Auch wenn die Situation für uns alle nicht leicht war, haben sich die meisten Bürger sehr diszipliniert an die von der Regierung beschlossenen Auflagen um die Pandemie einzudämmen gehalten. Dafür ein herzlicher Dank!

Leider mussten aber auch alle geplanten Veranstaltungen, egal ob in geschlossenen Räumen oder im Freien, abgesagt werden. Dadurch sind den Veranstaltern, den Vereinen aber auch unseren Gastwirten wichtige Einnahmen entgangen.

Auch die Gemeinderatswahl wurde auf 28. Juni verschoben und musste unter strengen Auflagen durchgeführt werden. Letztendlich hat diese Wahl in der Zusammensetzung des neuen Gemeinderates doch bemerkenswerte Änderungen gebracht. Nachdem der Wahlkampf nur in wenigen Einzelfällen durch

einige „Anpatzereien“ unfair verlaufen war, blieb dieser sachlich und ohne besondere Höhepunkte. Bei einer eher geringen Wahlbeteiligung von nur 62,20% ist der neu angetretenen Bürgerliste für Heimschuh (BLH) der Einzug in den Gemeinderat mit nur 4,41 % der Stimmen nicht gelungen. Trotzdem ist das Ergebnis überraschend, folgt aber einem allgemeinen Trend. Die seit der letzten Wahl wieder im Gemeinderat mit 29,7 % der Stimmen vertretene FPÖ konnte ihr Ergebnis von damals mit 20,6 % nicht halten und verlor ein Mandat. Sie hält nun bei drei Mandaten. Auch die SPÖ, die bei der letzten Wahl 15,2 Prozentpunkte erreicht hatte, verlor ein Mandat und ist im künftigen Gemeinderat nur noch mit einem Mandat vertreten.

Die ÖVP ging bei dieser Wahl mit einem Stimmenanteil von 63,92 % als großer Wahlsieger hervor und hält nunmehr bei elf Mandaten. Somit stehen ihr auch alle drei Sitze im Gemeindevorstand zu. In der konstituierenden Sitzung wurde deshalb Herr Karl Oswald als neuer Gemeindegassier gewählt. Es ist mir ein persönliches Anliegen, allen ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihre Leistungen und die bisherige gute und konstruktive Zusammenarbeit zu danken. Ich bin aber auch überzeugt, dass

alle, die nach dieser Wahl neu im Gemeinderat sind, mein Angebot auf eine gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung annehmen werden.

Durch dieses Wahlergebnis bestärkt, werde ich für unser Heimschuh ohne politisches „Hick-Hack“ weiterarbeiten und so kann es für die Zukunft nur ein Motto geben: Nur „miteinander“, ohne das beschämende „Hackelschmeißen“ wird es möglich sein, dieses Vorhaben zu verwirklichen! Also: „Pack' ma's, so Gott will, gemeinsam an! Ich bin dazu gerne bereit!“

Trotz der in manchen Bereichen finanziell schwierigen Situation, werden doch die Ertragsanteile des Landes wegen der Corona-Krise um ca. 30% sinken, habe ich mir die Umsetzung wichtiger Vorhaben vorgenommen. So sind für die nächste Gemeinderatsperiode, die bis 2025 dauert, folgende Vorhaben geplant:

- Zu- und Umbauten mit Sanierungsarbeiten in der Volksschule mit Turnhalle und im Bereich Kindergarten und Kinderkrippe
- Aufschließung mit Kreisverkehr für das Gewerbegebiet im Kreuzungsbereich L 604 / B74 (Tankstelle Orell)
- Hochwasserobjekt-schutzmaßnahmen für die Wohnbereiche entlang der Sulm



und Gemeindeglieder

- Hochwasserobjekt-schutzmaßnahmen für die Wohnbereiche Trattenfeld und Römerstraße („Teichpeterbach“ u. „Stumpfen-graben“)
- Hochwasserobjekt-schutzmaßnahmen für den Wohnbereich „Kittenbergstraße Süd“
- Weiterer Ausbau von Geh- und Radwegen (geplant Radweg R 1 - Bereich Dorfstraße und Sportplatzstraße sowie entlang der Landesstraße 634 in Muggenau)
- Weiterer Ausbau der öffentlichen Beleuchtung in den Siedlungsgebieten
- Weiterführung des Maßnahmenkataloges für die jährlich notwendige Sanierung von Gemeindestraßen
- Verlegung des Wirtschaftshofes
- Erneuerung bzw. Umstellung der Flutlichtanlage auf LED für die Fußballplätze (Haupt- und Trainingsplatz)
- Erweiterung der Abwasserent- und Wasserversorgung für neu ausgewiesene Baulandgebiete nach der Flächenwidmungsplan-Revision 5.

**Ihr Bürgermeister
Alfred Lenz**



Weingut
SCHNEEBERGER

Die Hochkultur des Weins.
Seit 1870.

VIELFÄLTIG
NACHHALTIG
LANGLEBIG
MIT HOLZ



Sulmtalstraße 4, 8451 Heimschuh
Tel.: +43 (664) 4426699 | Büro: +43 (3452) 75965,
www.holzbau-watz.at



Nachruf Oberschulrat Ernst Treiber

Bedingt durch die Coronakrise im Frühjahr, die nicht nur unser persönliches Umfeld, sondern auch alle Tätigkeiten in der Öffentlichkeit beeinflusst hat, haben wir erst jetzt die Gelegenheit, uns in einem würdigen Rahmen von jüngst verstorbenen Menschen, die sich um die Gemeinde große Verdienste erworben haben, verabschieden zu können.

Am Gründonnerstag, dem 9. April starb der langjährige, ehemalige Direktor der Volksschule, OSR Ernst Treiber im 92. Lebensjahr völlig überraschend.

Kurz nach dem Krieg wurde Ernst Treiber 1948 als junger Lehrer nach Heimschuh versetzt und übernahm 1958 nach dem Tod des damaligen Oberlehrers Anton Wilfling die Leitung unserer Volksschule. Direktor Treiber war nicht nur ein allseits beliebter Pädagoge, sondern hat sich

auf vielfältige Weise auch für die Gemeinde Heimschuh verdient gemacht. Seit dem Jahr 1955 gehörte er dem Gemeinderat an und war bis April 1965 Gemeindegassier. Ab dem Jahr 1969 war er bis zum April 1975 in der Funktion des Vizebürgermeisters tätig. 1968 wurde in seiner Ära die damals vierklassige Schule saniert (neue Fenster, Türen, Zentralheizung), umgebaut und um zwei Klassen erweitert. In dieser Zeit überwachte er mit großer Umsicht das Baugeschehen und erhielt für diese Bemühungen auch den Ehrenring der Gemeinde verliehen.

Im Jahr 1988 ging schließlich ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung. Fast zeitgleich mit der Pensionierung von OSR Treiber konnte der Zubau einer Turn- und Mehrzweckhalle feierlich

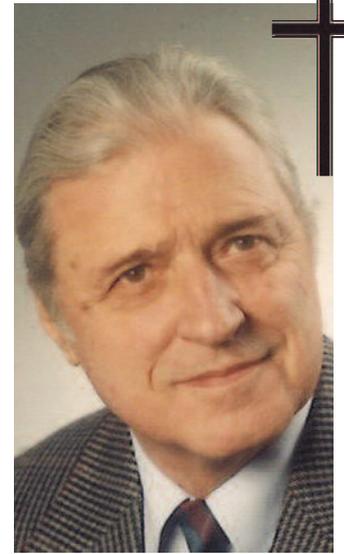
eröffnet werden. Für diese großartige Leistung und in Würdigung seiner Verdienste für Gemeinde und Schuljugend wurde ihm einstimmig vom Gemeinderat die Ehrenbürgerschaft verliehen.

OSR Ernst Treiber war in der Zeit seines Ruhestandes absolut nicht untätig. So war er Mitglied verschiedener Vereine und unterstützte unter anderem den Sportverein und den ÖKB, bei dem er 1946 Mitglied wurde. Er war 1944 zum Kriegsdienst bei der Deutschen Wehrmacht eingezogen worden und wurde im April 1945 in Potsdam schwer verletzt.

Als er im Lazarett behandelt wurde, geriet er in russische Gefangenschaft. Von Berlin aus wagte er auf eigene Faust den Heimweg, doch erkrankte er unterwegs an Bauchtyphus.

Nach langwieriger Behandlung in Wien erreichte er zu Weihnachten 1945, bis auf 40 kg abgemagert, wieder sein Heimathaus.

Erlebnisse, die wohl grauenhaft waren, von denen er aber überzeugt war, dass sie einen Menschen nur positiv prägen. Sein Motto: „Nie wieder Krieg“ war mit ein Grund, dass er sich auch in der Pension intensiv mit der Geschichte, der Vergangenheit und der Entwick-



lung der Gemeinde beschäftigte, und so trug er viel zum Verständnis und zur Erforschung bäuerlichen Kulturgutes bei.

Sein Bemühen um die Deutung etwa des Namensgutes in der Gemeinde, aber auch seine Berichte über Erlebnisse und Erinnerungen aus der Kriegszeit, sind unvergessliche Zeitzeugen-Dokumente.

Der Abschied von ihm fällt schwer, denn er prägte als wertvoller Mensch wesentlich das Gemeinschaftsleben in der Gemeinde. Er trug dazu bei, dass Zusammenleben und Zusammenhalt groß geschrieben wurden.

Bürgermeister Alfred Lenz bedankte sich bei der Verabschiedung des verdienten OSR Treiber noch einmal bei ihm persönlich und hielt fest, dass alle ihn in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Michael Leitner

- Balkon - Zaun - Tor -



- Steinkörbe - Gitterzäune - Garagentore - Torantriebe -

Waldrandweg 9, Heimschuh 0664 / 158 32 92

office@ml-leitner.at

www.ml-leitner.at



Nachruf Pfarrer Pilch

Am 8. Mai verstarb Geistlicher Rat, Pfarrer Johann Pilch nach 55 Jahren als Seelsorger und Priester im Alter von 79 Jahren. Pfarrer Pilch, der am 26. Dezember 1941 in Pischelsdorf geboren wurde, wurde am 1. Juli 1965 zum Priester geweiht. Er war zuerst als Kaplan in Leutschach, in St. Georgen/St. und in Grafendorf tätig. Am 10. September 1972 wurde er von Dechant Reiter den Gläubigen der Pfarre Heimschuh als neuer Pfarrer vorgestellt. Pfarrer Pilch war in der Zeit seiner Tätigkeit nicht nur allseits beliebt, sondern allen Gläubigen ein wahrer Hirte, der sein Amt als Pfarrer sorgsam und gewissenhaft wahrgenommen hat. Aus welchen Gründen auch immer, suchte er nach sechs Jahren um seine Versetzung an und wurde am 22. Mai 1978 Pfarrer in Premstätten, Dobl und Wundschuh. Schließlich war er in seiner letzten Funktion als Pfarrer in Ehrenhausen. Nach seiner Pensionierung war er noch oft als Aushilfspriester in Leibnitz, Straß, St. Veit, aber auch in Vogau und Heimschuh tätig. Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb er am 8. Mai. Wegen der Corona Pandemie konnte man sich

am Tag vor dem Begräbnis in der Aufbahrschule Leibnitz von ihm verabschieden. Das eigentliche Requiem fand dann am 11. Juli, genau an dem Tag, an dem er vor 55 Jahren zum Priester geweiht worden war, statt. Wir werden diesen einmaligen Seelsorger immer in Erinnerung behalten und ihn nie vergessen.



Kfz
REPARATUR
MEISTERBETRIEB
Weberegg 25
8451 Heimschuh
03456 / 3742

Zöhrer

Reparatur aller Marken

www.kfz-zoehrer.at

Wichtige Termine

- Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind: **9. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2020.**

Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der Gestaltungsbeirat gemäß dem „Räumlichen Leitbild“ im Hinblick auf die Gestaltung begutachten. Die Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat ersetzt das erforderliche naturschutzrechtliche Be-

willigungsverfahren der Bezirkshauptmannschaft. Anmeldungen zur Vorgesprache im Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nächsten monatlichen Terminen im Bauamt unter **03452/82748-13** einzubringen.

Termine für den Gestaltungsbeirat sind: **8. Oktober, 12. November und 10. Dezember 2020.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.heimschuh.at/buergerservice/bauen-wohnen/>

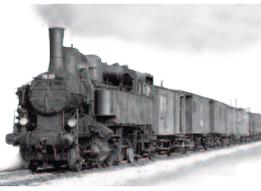
Posch HENDL

FRISCH & GSCHMACKIG

PRODUKTION UND
SELBSTVERMARKTUNG
VON SÜDSTEIRISCHEM
GFLÜGEL

DANIELA UND
PETER POSCH
TRIFTWEG 7
8451 HEIMSCHUH
TEL. 0345283174
OD. 06645021312

WWW.POSCH-HENDL.AT



Neu im Kindergartenteam

● Das Team im Kindergarten wird seit 10. September durch Vanessa Luttenberger, als Kinderpädagogin und Kinderbetreuerin, verstärkt. Mit Frau Luttenberger wurde ein Dienstverhältnis mit 32,5 Wochenstunden vereinbart. Die Gemeindevertretung wünscht der neuen Mitarbeiterin viel Freude



bei ihrer neuen Tätigkeit und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Apfelsaft-Aktion der

● Streuobstwiesen sind ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft im Naturpark Südsteiermark. Die Umstrukturierung der Landwirtschaft während der letzten Jahrzehnte und die fehlende Wertschöpfung haben jedoch zu einem starken Rückgang dieser Flächen geführt. Viele Streuobstwiesen wurden gerodet oder werden nicht mehr gepflegt. Ihr Fehlen ist ein arger Verlust auch für die Umwelt. Für uns, die Bewohner des Naturparks Südsteiermark ist es daher notwendig, dazu beizutragen, dass diese letzten Refugien einer sich

Schritt für Schritt auflösenden Struktur erhalten bleiben. Die Wertschätzung und Wertschöpfung des wichtigen Kulturlandschaftselements „Streuobstwiese“ darf nicht verloren gehen. Dies nicht nur rein aus der Sicht des Naturschutzes, sondern auch aus ökonomischen und touristischen Gründen. Auf diese Weise können die Bürger ebenfalls profitieren, denn unter dem Motto „Schützen durch Nützen“, produzieren die Naturparkgemeinden ihren eigenen „Naturpark Opfsoft“. Auch heuer beteiligte sich

Kostenlose Rechtsberatung

● Die traditionelle und kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet im Gemeindeamt jeweils von **13 bis 14.30 Uhr** statt. Die nächsten Termine sind: **25.**

September, 23. Oktober und 27. November 2020. Es wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.

MASSAGEPRAXIS POHAREC NEU IM ORT!

Viele Mitbürger in der Gemeinde kennen meine Physiotherapiepraxis mit Wohlgefühlcharakter in Großklein schon von einem persönlichen Besuch in den letzten Jahren. Wir helfen Ihnen bei chronischem Schmerz

und kümmern uns vor allem gern um Ihre Betreuung nach jeder Art von Operation. Viele von Ihnen kennen bestimmt jemanden, mit einer neuen Hüfte, einem neuen Kniegelenk, Schulterschmerz oder Rückenproblemen, der bereits bei uns in Betreuung war.

Seit Mai endlich auch in Heimschuh!

Das Massageangebot - medizinisch mit einer ärztlichen Zuweisung und Angebote für das private Wohlfühlen - gibt es jetzt auch vor Ort in der Gemeinde. Den schönen Praxisraum finden Sie direkt bei der Tennishalle; Sportplatzstraße 13.

Wir freuen uns sehr auf IHREN Besuch!

Die Physiotherapie finden Sie wie gewohnt in Großklein. Denken Sie vor allem vor Operationen daran sich rechtzeitig um Ihre Termine zur Nachbetreuung zu kümmern!

Manuela Poharec

KLASSISCHE HEILMASSAGE, MANUELLE LYMPHDRAINAGE, WÄRMEPACKUNGEN, LOMI LOMI NUI, HONIGMASSAGE, FUSSREFLEXZONENMASSAGE, FASZIEN-TECHNIKEN, ...und vieles mehr!



T: 0664 529 2377

**PHYSIOTHERAPIE
POHAREC**
Massagepraxis 8451 Heimschuh
www.physiotherapie-poharec.at

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Gemeinde

die Gemeinde wieder an dieser Aktion. Der Preis für einen Liter Apfelsaft beträgt € 1,20 wovon allerdings noch 29 Cent für das Flaschenpfand abgezogen werden können. Der Liter Apfelsaft kostet somit € 0,91. Aus den 22.901 kg gesammelten Äpfeln konnten ca. 14.540 Liter Saft erzeugt werden.

Die Gemeinde übernahm wie immer die Kosten für die gesamte Abwicklung der Aktion (Transport und Abholung der Leerkisten in Gamlitz, Übernahme und das Abwiegen der Äpfel, der Transport der Äpfel nach Gamlitz, sowie die Abholung des fertig ge-



pressten Apfelsaftes), wofür Personal zur Verfügung gestellt wird. Mit dieser Aktion unterstützt die Gemeinde aktiv den Landschaftsschutz unter dem Motto: **Schützen durch Nützen!**

Renovierung Pleschkapelle

● Auf Grund des Einsatzes von Maria Schwab, wurde die Pleschkapelle vor dem Verfall gerettet und in den letzten zwei Jahren liebevoll restauriert. Der Dank gilt allen helfenden Händen sowie den Sponsoren, denn ohne deren Unterstützung hätte die Kapelle nicht restauriert werden können. Auf Grund der Covid19 Situation mussten die geplanten Einweihungsfeierlichkeiten im Mai abgesagt werden. Eine Einweihung der Kapelle wird es heuer aber trotzdem geben. Am **17. Oktober 2020 um 14 Uhr** wird deshalb Pfarrer, Krystian

Puszka, die Einweihung, unter Einhaltung aller Covid19 Sicherheitsmaßnahmen im kleinsten Rahmen, durchführen.



Gesunde Gemeinde

Gesunde
Gemeinde 
gemeinsam gestalten

● Coronabedingt wurden alle Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“ abgesagt und werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfinden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis. Leider können wir auch die für den Herbst angekündigten Kurse aufgrund der Co-

rona-Maßnahmenverordnung nicht abhalten. Die Gesunde Gemeinde informiert Sie umgehend, wenn wir mit unserem Kursprogramm wieder starten können. Kommen Sie gut durch den Herbst und passen Sie auf Ihre Gesundheit auf.

Massage | Kahl-Healing | Fußpflege | Kosmetik



body - face & soul
iris

Iris Herzog-Forster
Sonnenweg 1
A-8451 Heimschuh
+43 664 31 51 371

iris@body-face-soul.at
www.body-face-soul.at

**SÜDSTEIRISCHER
BRENNSTOFFVERTRIEB**

HEIZÖL - DIESEL - KOHLE - TANKSTELLE

SÜDSTEIRISCHE
BRENNSTOFFVERTRIEBS GMBH
Marburgerstraße 109 • 8435 Wagna
Tel.: 03452/84 4 17
E-Mail: brennstoffsued@aon.at
www.suedsteirische.at



**DISKONT
TANKSTELLE**

8430 KAINDORF/SULM
GRAZERSTRASSE 186
TELEFON 03452 / 72 7 44



KRAMMER

ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG

8451 Heimschuh
Dorfstraße 4
Tel.: 03452/86 555

office@krammer-elektrotechnik.at
www.krammer-elektrotechnik.at



HARTLIEB

Ölmühle

www.hartlieb.at



**Kasimir
Woazpecker**



Da hat da Donald Trump, da Mista Präsident von die USA in an Interview g'sagt, in Juropa wohnen de Leut in die Städte, was san in Wald. And so a lot of peepl in Austria haven Städte in ihrnare Walder. Da hoff i nur, dass er uns net mit de Affen in Borneo oder Sumatra verwechselt hat. Wal bei uns is es grad umgekehrt! Der WWF hat heuer unsern Bodenverbrauch veröffentlicht. Pro Tag werden bei uns 13 Hektar Boden zua-betoniert. Des san 18 Fuaßballplätz! So schaut also unser Beitrag zu Klimaschutz und Artensterben aus. Und da reg'n ma uns über Corona auf?!

Umweltecke

Glyphosat, Roundup und andere Produkte

Was ist Glyphosat?

Glyphosat ist das weltweit am häufigsten eingesetzte Pflanzengift der Welt und tötet jede Pflanze, die nicht gentechnisch so verändert wurde, dass sie den Herbizideinsatz überlebt. Je häufiger glyphosathaltige Pestizide angewendet werden, desto eher entstehen allerdings auch resistente Populationen von Beikräutern. Glyphosat ist unter dem Namen Roundup bekannt und wird von Pflanzen über die Blätter aufgenommen, lässt sich nicht abwaschen und wird weder durch Erhitzen noch durch Einfrieren

abgebaut. Rückstände halten sich etwa ein Jahr lang in Lebens- und Futtermitteln.

Birgt Glyphosat Gefahren für den Menschen?

Reizungen der Haut und der Augen, Schwindel, Kopfschmerzen, Husten oder Kreislaufprobleme können bei der Anwendung auftreten. Die Internationale Agentur für Krebsforschung der WHO stuft Glyphosat als wahrscheinlich beim Menschen krebserregend ein.

Richtet Glyphosat Schäden in der Natur an?

der Universität für Bodenkultur haben auch eine Schädigung der Fortpflanzung und eine Ursache für das weltweit zu beobachtende Amphibiensterben durch glyphosathaltige Produkte festgestellt. Regenwürmer und Bodenbakterien werden dezimiert und wichtige Funktionen eines gesunden Bodens gehen damit verloren. Bienen, Schmetterlinge und anderen Insekten, die in unserem Ökosystem eine wichtige Rolle spielen, verlieren ihren Lebensraum.

Quelle: Global 2000

Die gleiche verheerende Wirkung wie auf Pflanzen hat Glyphosat auf Bakterien, den Glyphosat ist auch ein patentiertes Antibiotikum. Forschungen an

Es ergeht die eindringliche Bitte an die Bevölkerung von Heimschuh, den Gebrauch von Glyphosat genau zu überdenken und einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Acker- und Gartenbau zu betreiben. Unseren Kindern und uns selbst zuliebe.

KRATZER
SEIT 1951
Weingut
BUSCHENSCHANK

ÖFFNUNGSZEITEN NEU:
Montag und Dienstag: 16.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: Ruhetag
Sonntag: 14.00 bis 21.00 Uhr





Die Geschichte der Sulmtalbahn

**„Erschlossen durch
den Schienenstrang
seh'n wir heut zum
ersten Male das
Stahlross zieh'n der
Sulm entlang.
Was unsere Väter lang
anstrebten, heute
ward's zur Wirklichkeit.
Für uns, die wir gar ein-
sam lebten, beginnt nun
eine bessre Zeit...“**

Mit diesem Gedicht empfangen am 13. Oktober 1907 das Blumenmädchen Maria Grassl den ersten Dampfzug der Sulmtalbahn im Bahnhof Pöfing-Brunn.

Die Sulmtalbahn war einst die wichtigste Verkehrsader des Sulmtals: Sie verband die Kohlereviere und Fabriken der Südweststeiermark mit Leibnitz und Graz und war das wichtig-

ste Personenverkehrsmittel dieser Region. Sie überdauerte zwei Weltkriege und wurde schließlich am 27. Mai 1967 eingestellt.

Nun fährt sie wieder ...

... und zwar in einem Dokumentarfilm von Heimo Holik und Dietmar Zweidick. Es ist Heimo Holik in zweijähriger Arbeit gelungen, die Bedeutung dieser Eisenbahnlinie und den damit einhergehenden Fortschritt für das Leben der Menschen dieser Region auf eindrucksvolle Art darzustellen. Wie in einem Puzzle fügte er altes Bild- und Filmmaterial zusammen. Dieses stammt aus der Sammlung von Dietmar Zweidick.

Dietmar Zweidick hat es in seinen Interviews geschafft, die Zeitzeugen in die Vergangenheit und

damit auch an ihre damaligen Arbeitsplätze zurück-zuholen.

So erzählt u.a. der damalige Lokführer Alfred Pölzl davon, wie er den letzten Dampfzug auf der Sulmtalbahn gefahren ist.

Aber auch Herta Käfer, Brigitte Kainz und Willi Büschl wissen so manche Geschichte aus dieser Zeit zu erzählen. Die Aufnahme dieser Interviews wurden vom Filmclub Leibnitz gemacht.

Sie können diesen Dokumentarfilm in der Gemeinde Heimschuh kaufen!

Der Verein „Freunde der Sulmtalbahn“ hat der Gemeinde Heimschuh für den neuen Sulmtal Express ein Original-Foto für den Titel zur Verfügung gestellt.

**Die Sulmtalbahn hält am
Bahnhof Heimschuh.**



**GASTHAUS
SCHNEEBERGER**
1995

**SCHNEEBERGER
GASTHAUS**

Sulmtal Straße 29
8451 Heimschuh
Telefon +43 3452 868 18
+43 664 53 09 418

office@gasthaus-schneeberger.at
www.gasthaus-schneeberger.at

HELD
Tischlerhandwerk

Tischlerei Gerd W. Held
Heimschuhstraße 26
8451 Heimschuh
Tel.: +43 3452 824 10
Mobil: +43 664 123 68 56
Mail: gerd.held@aon.at





Feuerwehr: Aus- und Weiterbildung trotz Corona

Seit Mitte März mussten auch alle Feuerwehren ihre Aktivitäten auf ein Minimum einschränken. Übungen und Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Kursbesuche an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark waren nicht möglich. Jetzt, einige Monate später, versucht man mit vielen Änderungen und Auflagen das Feuerwehr-Bewerbswesen wieder anzufahren.

Im Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz wollte man der Feuerwehrjugend die Gelegenheit geben, ihr Jugendleistungsabzeichen im Wissenstest und das Wissenstestspiel nachzuholen.

Der BFV Leibnitz erarbeitete ein Konzept, dass in der Corona-Zeit die Mädchen und Burschen ihr Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold erlangen können. „Wir haben den Bewerb auf mehrere Feuerwehrabschnitte aufgeteilt“, erzählt der Bereichsjugendbeauftragte und meint weiter: „So haben wir sichergestellt, dass möglichst

wenig Jugendliche und Feuerwehrkameraden sich am gleichen Ort aufhalten.“ Mit dem vorgeschriebenen Abstand, den Hygienemaßnahmen und viel Feuerwehrwissen haben am Ende des Tages 308 Mädchen und Burschen ihr Abzeichen erhalten. Von den 308 Teilnehmerinnen und Teilnehmern absolvierten 3 Jugendmitglieder unserer Feuerwehr die anspruchsvollen Aufgaben.

In der Kategorie Feuerwehrjugend 1 (10-11 Jahre) erlangte **JFM Elias Fischer** das Wissenstestspielabzeichen in der Kategorie „Bronze“.

In der Kategorie Feuerwehrjugend 2 (12-15 Jahre) erlangten

JFM Viktoria Kresnik das Wissenstestabzeichen in der Kategorie „Bronze“ sowie **JFM Fabio Mochart** das Wissenstestabzeichen in „Gold“.

Auch auf die Schlusskundgebung wurde verzichtet. Nachdem die jungen Florianis ihre Stationen durchgearbeitet



Die ausgezeichneten Jungflorianis.

haben, wurde ihnen ihr Abzeichen gleich nach dem Ende der Prüfung von den zuständigen Abschnittskommandanten ABl Johann Hammer und ABl Dietmar Schmidt überreicht.

Ausgezeichnet

Unser Zugskommandant Brandmeister Ferdinand Sauer ist nicht nur in der Feuerwehr Heimschuh ein engagierter Feuerwehrkamerad, sondern auch im Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz bei den Leistungsbewerben als Bewerter im Einsatz.

Aus diesem Anlass wurde ihm am 5. September von Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Josef Krenn die Bewerterspanne in Bronze verliehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Heimschuh gratuliert zur verdienten Auszeichnung.

Schauübung

Am 3. Oktober fand im Umfeld des Rüsthauses ab 14 Uhr eine Schauübung statt.

Ziel dieser Übung war es, sowohl jugendliche Heimschuhfrauen und Heim-

schuhler als auch „ältere Jahrgänge“ für den Feuerwehrdienst zu begeistern. Die Veranstaltung wurde unter Einhaltung aller nötigen Sicherheitsbestimmungen abgehalten.

Feuerlöscherüberprüfung

Am Samstag, dem 17. Oktober findet im Feuerwehrhaus von 7 bis 11 Uhr eine Feuerlöscherüberprüfung statt.

Die Überprüfung von Feuerlöschern ist gesetzlich vorgeschrieben und ist alle zwei Jahre erforderlich!

Die Kosten für die Überprüfung betragen € 6,00 pro Feuerlöscher.

Im Bedarfsfall können auch neue Feuerlöscher vor Ort erworben werden.



Ferdinand Sauer wurde die Bewerterspanne verliehen.





Naturpark

● Ankommen, Anbاندeln und Auskosten

Auf die richtige Mischung von Natur, Menschen und Kulinarik kommt es an – das sind für den Naturpark Südsteiermark die perfekten Zutaten um die heimische Natur- und Kulturlandschaft zu erleben und auszukosten.

„Unsere Naturparkpartner*innen“ schaffen durch ihre Arbeit den Grundstein für die vielfältige und eindrucksvolle südsteirische Kulturlandschaft“ erläutert Naturpark- und LEADER-Obmann Bgm. Reinhold Höflechner.

In Anwesenheit von Bgm. Erich Plasch und Tourismusobmann Herbert Germuth stellten sich sechs südsteirische Urgesteine vor: Die Streuobstwiese von Theo Schnutt in Mirtlhof, das Bioweingut von Otto Knaus mit seiner Smaragdeidechsenafari, die Bauernhofpädagogin Elisabeth Klein mit ihrem Mikroskop auf der Blumenwiese, Markus Grabler mit seinen Kanus auf der Sulm und Martin Wippel mit seinen Biokürbisäckern sowie Winzer und Gastgeber Karl Pommer, der die schönen Kastanien- und Buchenwälder der Steiermark vorstellte.

Die neuen Broschüren sind ab sofort erhältlich.



G'schlampert Ordentlich!

Spät gemähte Wiesen, unaufgeräumte Gartenecken, alte Heustadln wirken für viele g'schlampert. Aus Sicht der Tiere ist das aber anders. Unsere Kulturlandschaft braucht diese Ecken. Weniger zammgräumt bedeutet mehr Biodiversität! Die Gemeinde Heimschuh und der Naturpark Südsteiermark stellt in den nächsten Wochen einige Infotafeln zur Wichtigkeit dieser Lebensräume auf. Hier ein kleiner Vorgeschmack:

Nördlicher Weißbrüstigel (Erinaceus roumanicus)

Der in der Steiermark dominierende Weißbrüstigel ist ein Kulturfolger und bewohnt Ackerland, Parks und Gärten. Er jagt in der Nacht und braucht daher für den Tag einen Unterschlupf. Eine dichte Hecke, Asthäufen oder ein Komposthaufen kann den Stachelritter beherbergen. Da er, neben Würmern und Tausendfüßlern, gerne auch Schnecken vertilgt, trägt er zu einem ausgewogenen Gartenleben bei.

ÖKB lädt zur Wanderung

● Im Gedenken

Am 29. Februar verstarb August Lampl nach kurzer Krankheit im 81. Lebensjahr. Er trat dem ÖKB OV-Heimschuh im Jahre 1980 bei. Für seine Verdienste im Ortsverband erhielt er die Auszeichnungen in Bronze und Silber.

Am 9. April verstarb OSR Ernst Treiber, VS Dir. i. R. im 93. Lebensjahr. Er trat dem ÖKB bereits 1946 bei. Für seine Verdienste im Ortsverband erhielt er die Ortsverbandsauszeichnungen in Bronze, Silber und Gold sowie das Landesverbandsabzeichen in Bronze. Mit ihm verloren wir den letzten von 56 Registrierten Kriegsteilnehmern im Ortsverband Heimschuh.

Am 18. April verstarb Alois Scharabon im 71. Lebensjahr. Er trat dem ÖKB OV-Heimschuh im Jahre 1987 bei.

Am 17. Juni verstarb Frau Maria Schimautz kurz vor ihrem 85. Geburtstag. Sie trat dem ÖKB OV-Heimschuh im Jahre 1993 bei.

Durch die Corona-Krise war bei machen Verabschiedungen die Teilnahme nur eingeschränkt möglich. Unser Mitgefühl gilt besonders den

nahen Angehörigen. Wir werden den Verstorbenen stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Gratulationen

- Februar: Mathilde Kainz 80, Hugo Fuka 70
- März: Alois Oswald 75, Josef Stiegler 75
- April: Gottfried Stani 70
- Mai: Fritz Posch 70, Adolf Reinprecht 80
- Juni: August Zweidick 60, Aloisia Held 70
- Juli: Erich Koppin 80, Johann Jauk 60
- August: Anton Koschak 75
- September: Theresia Posch 90

Der Verein gratuliert allen recht herzlich, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.



HEIMSCHUH

Einladung zur

Herbstwanderung

SO 25. OKTOBER 2020

Start: Schratplatz 09.30 Uhr

WANDERSTRECKE:



STRECKENLÄNGE: CA. 11 KM

GEHZEIT CA. 4,5 STUNDEN

(TEILNAHME AUF EIGENE GEFAHR)

AUF IHRE TEILNAHME FREUT SICH DER ÖKB OV- HEIMSCHUH.

BEI SCHLECHTWEETTER ENTFÄLLT DIE WANDERUNG!



Kinderkrippe

Die Hilfswerk Kinderkrippe Heimschuh startet ins neue Jahr. Das Team der Kinderkrippe startet voller Motivation ins neue Betreuungsjahr. Trotz der Corona-Pandemie versucht das Personal den Eltern und Kindern einen möglichst normalen Start in der Krippe zu ermöglichen.

Ein Hygienekonzept welches Händewaschen, Spielzeugdesinfektion, Raumlüftung und vieles mehr beinhaltet, sorgt für einen „sicheren Bereich“ in den Räumlichkeiten der Krippe. Eltern werden gebeten, beim Eingang zu klingeln und sich vom Kind vor der Tür zu verabschieden. Eine Betreuungsperson nimmt das Kind am Eingang entgegen. Schon im Frühjahr, zu Beginn der Krise, wurde dies in der Krippe so gehandhabt und es hat sich gezeigt, dass die Verabschiedung der Kinder auch vor der Tür gut klappt sowie akzeptiert und angenommen wird. Das Thema Corona wurde

im Rahmen der Betreuung altersgerecht aufbereitet und so wussten schon die Jüngsten aus der Gemeinde, dass gründliches Händewaschen und Niesen in den Ellenbogen wichtig ist um gesund zu bleiben. Während der ersten Eingewöhnung darf ein Elternteil das Kind weiterhin in den ersten Tagen begleiten. Auf Abstand und Hygiene wird hier gesondert geachtet und der Elternteil trägt in den Räumlichkeiten einen Mund-Nasen-Schutz.

Das Team der Krippe hat sich auch für das heurige Betreuungsjahr einen Schwerpunkt gesetzt, welcher lautet: „Wir entdecken die Jahreszeiten.“ Angeboten werden über das Jahr viele interessante, farbenfrohe, lustige und musikalische Aktivitäten.

Auf ein spannendes Krippenjahr freut sich das Team der Hilfswerk Kinderkrippe Heimschuh. Haben auch Sie Interesse an einem Krippenplatz? Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit **Leitung Anja Leitgeb** unter **0664/807855646** oder unter **pipapo.heim-**



Trotz Corona waren wir aktiv.



Kindergarten

Für uns alle ist das vergangene Kindergartenjahr durch die Coronakrise und den Lockdown sehr ungewohnt verlaufen. Trotzdem war es möglich, unter Einhaltung der Hygienevorgaben und der Mithilfe der Eltern, Ende Mai den Großteil der Kinder wieder im Kindergarten begleiten zu können. Das Kindergarten team versuchte einen möglichst normalen Alltag zu bieten. Unter Einhaltung der verschiedenen Maßnahmen konnten der Fahrradtag, Wandertag, ein internes Sommerfest und die Verabschiedung der Schulanfänger stattfinden. Im Zusammenhang mit dem Fahrradtag und dem Sommerfest möchten wir uns herzlich bei den Gemeindebediensteten Raimund Proneg und Alexander Hierzer für ihre Unterstützung bedanken. Weiters möchten wir uns auch bei den Eltern der Schulanfänger, für die wunderschön gestaltete und selbstgetischerte Holzbank bedanken. Voller Zuversicht starten wir mit

56 Kindern in ein neues Kindergartenjahr. Für die natürliche Beschattung wird die Gemeinde Bäume demnächst im Garten pflanzen.

Dahingehend wollen wir mit den Kindern alles rund um den Baum kennenlernen und erforschen. Ab September ist der Kindergarten wieder bis 17 Uhr geöffnet, deshalb wurde auch unser Kindergarten team mit der neuen Nachmittagspädagogin Vanessa Luttenberger erweitert. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und heißen die neue Kollegin herzlich Willkommen.



Go well. Go Shell. Go Orell.



ORELL GMBH

Sulmtalstraße 45
8451 Heimschuh
T: +43 3452 8 35 76

TANKSTELLE • CAFÉ • SHOP
LOTTO • POST



Volksschule Heimschuh

● Am 14. September begannen 22 Schüler*innen, begleitet von ihrer Klassenlehrerin Irmgard Krobath, ihre Schullaufbahn an der Volksschule. Zurzeit besuchen 66 Kinder die vier Klassen. An allen Schultagen gibt es eine Nachmittagsbetreuung. Wir wünschen allen Schüler*innen einen guten Start in das neue Schuljahr.



Was zum Schulschluss 2019/20 geschah:

Am 10. Juli fand nach Unterrichtsende für alle Schüler*innen und interessierte Eltern ein Wortgottesdienst im Schulhof statt, um den erfolgreichen Abschluss des Schuljahres gemeinsam zu feiern. Mit etwas Abstand konnten sich dadurch am Ende auch die Schüler*innen der beiden 4. Klassen bei ihren Mitschüler*innen verabschieden. Nach dem Gottesdienst starteten dann die wohlverdienten Sommerferien für die Kinder.

Treffen der 4. Klassen

Die Eltern und Kinder der 4b-Klasse trafen sich mit der Klassenlehrerin Irm-

gard Krobath gemütlich bei einem Buschenschank, um sich nach vier Jahren zu verabschieden. Dabei bereiteten die Schüler*innen ein selbstgeschriebenes Gedicht vor und überreichten ein Fotoalbum von den gemeinsamen vier Jahren. Frau Krobath beschenkte die Kinder mit einem liebevoll zusammengestellten „Notfallset“.

Das Treffen endete nach vielen netten Stunden und die Klassenlehrerin möchte sich noch einmal für die tolle Zusammenarbeit bedanken und wünscht den Kindern in dieser außergewöhnlichen Zeit alles Liebe und es möge ihr Wissensdurst und Eifer ihnen erhalten bleiben.

Kurz vor Schulschluss trafen sich auch die Schülerinnen und Schüler der 4.a Klasse gemeinsam mit ihren Eltern und der Klassenlehrerin Katharina Ruggi für einen gemütlichen Abschluss beim Buschenschank Schneeberger. Alle genossen die gemeinsame Zeit sehr. Der Lehrerin wurde von den Kindern ein liebevolles



Abschlussgeschenk übergeben, das sie an die Schuljahre erinnern wird. Die Klassenlehrerin möchte sich bei allen recht herzlich für den netten Abend und die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht den Kindern alles Liebe und viel Erfolg für die weitere Schulzeit!

Treffen ehemaliger Schulabgänger mit Eltern und Lehrerin

Eine Klassengemeinschaft, die über die Schulzeit hinaus anhielt, gibt es nicht so oft. Doch die Schüler der vorletzten 4. Klasse hatten das Bedürfnis einander mit den Eltern und ihrer ehemaligen Klassenlehrerin, Eva Gugatschka, wieder zu treffen. So gab es ein über-

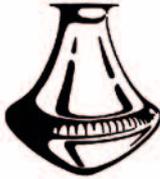


aus freundschaftliches Wiedersehen am Spielplatz Heimschuh. Die Kinder berichteten über ihre neuen Erfahrungen in den weiterführenden Schulen, Eltern erzählten von ihren Sorgen mit der Corona-Situation, aber auch die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz. Weitere Treffen sollen diese schöne Schüler-Lehrer-Elternbeziehung in Zukunft festigen.

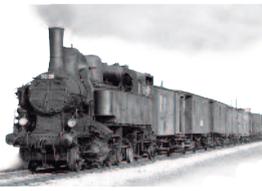


KOSCHAK

Wirt und Weinbauer



Nestelberg 43
A-8451 Heimschuh
Tel.: 03456/24 01
www.koschak.at



Unsere jüngsten Zugänge.



Beim Wandertag...



...ging's lustig zu!



Friedrich Fuchs feierte den

Musik in Zeiten von Corona - So geht es dennoch

● Wie geht es einem Musiker, dem sein liebstes Hobby gestrichen wurde? Natürlich nicht so gut. Der Fixpunkt in der Woche, die Probe am Freitag, fand lange Zeit nicht statt. Zahlreiche Veranstaltungen, Feiern und Feste wurden abgesagt.

Das Zusammenkommen mit den MusikkollegInnen aus dem eigenen Verein, mit Freunden und Musikern aus anderen Musikkapellen muss derzeit auf Eis gelegt werden. Auch wir wurden von der Corona-Pandemie und ihren Einschränkungen und Gesetzen stark getroffen. Eine Probe abzuhalten war bis vor Kurzem nicht möglich. Umso mehr freut es uns, dass wir seit ein paar Wochen wieder gemeinsam musizieren können.

Die musikfreie Zeit wurde von den Vereinsmitgliedern sinnvoll genutzt, indem das Instrument geputzt oder zum Service gebracht wurde. Natürlich wurde zu Hause auch viel geübt. Auf Facebook und Instagram starteten wir ein kleines Videoprojekt, bei dem sich viele MusikerInnen mit ihrem individuellen

Foto beteiligten. Das Video gibt's online auf unseren Social-Media-Kanälen.

2020 – eigentlich ein Jahr zum Feiern

Dieses Jahr hätte ein ganz Besonderes für uns werden sollen. Unser 70-jähriges Jubiläum steht heuer an und der gesamte Verein wird neu eingekleidet. Um das zu feiern, hätte am 20. und 21. Juni ein großes Jubiläumszeltfest stattfinden sollen. Doch das Fest mit Trachtenweihe musste schweren Herzens abgesagt werden. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Nach reichlichen Überlegungen ist der Musikverein zum Entschluss gekommen, dass ein 70-jähriges Jubiläum und eine neue Tracht gefeiert werden muss. Deswegen verschieben wir die Feierlichkeiten auf den **4. und 5. Juni 2021** und freuen uns jetzt schon auf Ihr Kommen.

Das Muttertagskonzert ist ebenfalls der Corona-Krise zum Opfer gefallen, dafür gibt es aber keinen Ersatztermin.

Alles neu: Unsere Tracht
Ein großer Meilenstein in

unserem Verein ist sicher die Anschaffung einer neuen Tracht. Es liegt nun ein langer Weg hinter uns und nach 2 Jahren intensiver Planung ist sie nun endlich fertig. Die größte Neuerung ist, dass unsere feschchen Musikerinnen in ein Dirndl gekleidet werden, welches an die Heimschuher Festtagstracht erinnert. Die Herren werden wie gehabt in ein Gilet, Kniebundhosen und einem Rock gekleidet. Wir verabschieden uns von der Farbe Rot als Markenzeichen, denn die Farben der neuen Tracht sind ein frisches Grün und ein tiefes Blau. Zu sehen bekommen Sie uns in der neuen Tracht zum ersten Mal bei unserer Jubiläumsmesse, zu der wir Sie ganz herzlich einladen möchten. Am **4. Oktober um 8 Uhr** feiern wir zusammen mit Pfarrer Mag. Krystian Puszka die Hl. Messe und lassen die neue Tracht weihen.

Werden Sie Trachtenpate!

Eine neue Tracht zu finanzieren ist nicht einfach, deswegen würden wir uns sehr über Ihre Unterstützung freuen. Man kann

Trachtenpate werden – für eine Trachtenpatenschaft gibt es folgende Kategorien:

Bronze (100€), Silber (200€) und Gold (300€). Als Dank dafür gibt es eine kleine Anerkennung unsererseits. Obmann Florian Kainz (0664/4864722) beantwortet dazu Ihre Fragen.

Wandertag

Am 16. August hatten wir wieder einen Vereinswandertag. Diesmal ging es in eine andere Richtung als im Vorjahr. Unser Weg führte uns vom Musikheim zum Wehrturm nach Weißheim über Nestelbach, Kroisgraben bis nach Kitzeck. Der Abschluss fand diesmal beim Buschenschank Steiri statt. Trotz der körperlichen Fitness, die der eine oder andere unter Beweis stellen musste, war es ein gelungener Tag in geselliger Runde.

Frischer Wind in unseren Reihen

Uns freut es besonders, dass wir bei der ersten Probe am 21. August gleich drei Jungmusikerinnen begrüßen durften. Anna Petschnik unterstützt uns am Bariton, Johanna



85er. 75 Jahre jung: Anton Koschak und Josef Stiegler.

beschwingt weiter

Primus am Waldhorn und Miriam Jauschnig am Saxophon. Da durch Corona die Prüfungen für das bronzene Leistungsabzeichen ausgefallen sind, werden diese am Jahresende nachgeholt. Wir wünschen viel Spaß bei uns im Verein und jede Menge Freude am Musizieren!

Gratulationen

Unser Ehrenmitglied Josef Stiegler feierte seinen 75. Geburtstag. Wir wünschen dir auf diesem Wege nochmals alles Gute und bedanken uns für die großzügige Spende. In unseren Reihen feierten Sebastian Kainz seinen 20., Christof Zweidick seinen 30., Markus Jauschnig, Martina Uedl und Peter Aicher den 40. Geburtstag. Auch vielen unterstützenden Mitgliedern durften wir gratulieren. Zum 50. Geburtstag gratulieren wir Lydia Lang und Klaus Lackner. Ebenso gratulieren wir Kurt Zöhrer zum 55er und Franz Held sowie Franz Temel zu ihren 65ern. Eduard Nöbauer, Hubert Nöbauer und Fritz Posch feierten ihren 70er. Anton Koschak gratulierten wir zum 75. Geburtstag. Alles Gute

wünschen wir auch Adolf Reinprecht, der seinen 80er und Friedrich Fuchs der seinen 85er feierte. Aloisia Wiedner gratulieren wir zum 90. Geburtstag.

In Gedenken

Am 6. März nahmen wir gemeinsam mit dem ÖKB Abschied von August Lampl. Am 9. April verstarb Ernst Treiber. Er war seit 1951 unterstützendes Mitglied unseres Musikvereins. Das Requiem durften wir musikalisch am 25. Juli mitgestalten. Am 6. August mussten wir uns von August Reinprecht sen. verabschieden. Er war aktiver Musikant von 1950-1957 und seit 1958 unterstützendes Mitglied. An dieser Stelle möchten wir allen Angehörigen ein herzliches Beileid aussprechen.

Jungmusiker gesucht!

Hat Ihr Kind Interesse daran ein Instrument zu lernen? Dann melden Sie sich entweder bei Kapellmeisterin Karin Hofer 0680/2100317 oder unserem Jugendreferenten Sebastian Kainz 0664/4566544. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Frauenbewegung



Selbstgenährter Mund- Nasenschutz für alle Mitglieder!

Frei nach dem Motto: „Weiter durchhalten, zusammenhalten und positiv denken hat unsere Ortsleiterin, Josefine „Finni“ Ornig, als Überraschung für jedes Mitglied der Ortsgruppe einen Mund-Nasenschutz genäht. Die Überraschung ist ihr gelungen und die Freude bei den Mitgliedern war groß!

Neues Altartuch für die Dorfkapelle Unterfahrbach!

Zur großen Freude Dorfgemeinschaft haben unsere Vorstandsmitglieder OL-Stv. Johanna „Hannerl“ Stani und Klaudia Pressnitz für die Dorfkapelle ein Altartuch angefertigt. Klaudia hat das Altartuch genäht und bestickt und Hannerl hat die Spitzen gehäkelt. Dankeschön unseren beiden Künstlerinnen! Nachdem das geplante Jubiläumsfest (20 Jahre Dorfkapelle) aufgrund der Corona-Krise auf Juli 2021

verschoben werden musste, wurde das Altartuch im Zuge eines Gottesdienstes im Freien Anfang Juli – zu Mariä Heimsuchung – „eingeweiht“.



Terminvorschau

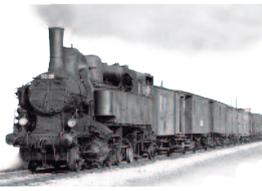
Nordic Walking (s. F. oben)
Jeden Dienstag, 18 Uhr,
Treffpunkt Schutzengel-
halle, Walking-Runde 5 km

Kegeln
14-tägig ab 18.30 Uhr, GH
Matzer, Lebring

Wirbelsäulengymnastik
geplanter Start: Dienstag,
3. November, 19 Uhr, Turn-
saal Volksschule

Alle Aktivitäten finden nur unter Einhaltung der gesetzlichen Hygienebestimmungen statt! Weitere Auskünfte erteilt gerne unsere Ortsleiterin (0664/73667117)





Seniorenverein trotz Corona auf Ausflugsfahrt

Wegen der Pandemie fanden die ersten drei Ausflüge leider nicht statt. Sie sollen nachgeholt werden. Der erste Ausflug führte uns am 8. Juli nach Übelbach zur Firma Trachten Hiden. Bei unserer Ankunft wurden wir vom dortigen Bürgermeister willkommen geheißen. Im Marktcafé konnte man sich kulinarisch stärken und dann ging es in kleinen Gruppen zur Führung durch die Produktion des Betriebes. Diese Firma feierte heuer ihr 110 jähriges Jubiläum. 1955 übernahm Seniorchef Johann Hiden das damalige Schuhgeschäft. Im Jahr 1994 übergaben Johann und Aloisia Hiden das Geschäft an ihren Sohn Michael, der damals einer der jüngsten und zugleich letzten echten Schuhmachermeister der Steiermark war. Das Geschäft wurde erweitert und die Trachtenstube Hiden eröffnet. Danach besuchten wir noch die Fleischerei Jauschnig, ebenfalls einen Familienbetrieb. Hier wird neben Rind- und Kalbfleisch der Region auch Gemüse,

Mehl und viele andere Produkte verkauft. Unter der Führung von Katrin Posch, inzwischen auch eine Heimschuerin, ging es durch's Geschäft. Zum Abschluss gab es noch eine Fahrt mit dem Stainzer - Flascherzug. Der zweite Ausflug am 5. August ging auf die Teichalm zur Latschenhütte. Trotz des schlechten Wetters ließen sich einige nicht abschrecken und unternahmen eine kleine Wanderung. Beim dritten Ausflug am 2. September fuhren 31 Teilnehmer zur Familie Gussmagg in Siegersdorf bei St.Johann/H. zum dortigen Wüstengarten. Auf einer Fläche von etwa 2600 m² ist dieser Teil des Gartens mit zahlreichen Wüstenpflanzen übersät. Die speziell angelegten Wüstenbeete erreichen ein Ausmaß von etwa 1000 m². So begann man im Frühling 2004 mit den ersten Beeten, 2016 wurde Schritt für Schritt erweitert. Selten und schön ist die große Vielfalt an Kakteen, Yuccas, Mittagsblumen



Ausflug Trachten Hiden.

und weiterer Sukkulenten. Der gesellige Abschluss dieser Fahrt fand im Buschenschank Sax in Prebensdorf in Ilztal statt.

Gratulationen

Wir können auch diesmal einer Reihe von Mitgliedern zu runden Geburtstagen gratulieren. Aloisia Wiedner und Aloisia Reinprecht zum 90. Geburtstag, Adolf Reinprecht zum 80. und Josef Stiegler, Johann Adam und Anna Kindermann zum 75. Geburtstag. Auch Margarethe Jauk feierte kürzlich ihren 70. Geburtstag. Der Verein wünscht allen Jubilaren weiterhin alles Gute und viel Gesundheit, wobei jeweils eine Abordnung die Glückwünsche persönlich überbrachte.

Todesfall

August Reinprecht verstarb am 1. August im Alter von 91 Jahren. Wir



Empfang in Übelbach.

sprechen den Angehörigen unsere Anteilnahme aus und werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.



Anna Kindermann: 75er.



Margarethe Jauk: 70er.



Die Jubilare v. l.: Aloisia Wiedner, Aloisia Reinprecht, Adolf Reinprecht, Josef Stiegler und Johann Adam.



Auch Theateraufführungen wurden abgesagt

● Bedingt durch die Vorschriften rund um die Maßnahmen wegen der alles beherrschenden Coronakrise geht es allen Vereinen, ähnlich dem Theaterverein. Wenn es keine Einnahmen mehr gibt und die Ausgaben bleiben, dann nagen wir alle bald am bekannten, sprichwörtlichen „Hungertuch“.

Noch ist es aber nicht soweit und so hat der Verein seine Mitglieder,

wohl um grad das Gegenteil zu beweisen am 4. Juli zu einem gemütlichen Grillnachmittag eingeladen.

Zahlreiche Mitglieder, unter ihnen auch unser Mentor, Regisseur Christian Ruck mit Gattin folgten der Einladung und bald tummelten sich Große und Kleine hinter der Schutzengelhalle wo man unter schattenspendenden Schirmen Zuflucht vor der Sonne

gesucht hatte. Wie immer waren Rudolf Jos und Wolfgang Trabi unsere bewährten Grillmeister, die so manches leckere Stück Fleisch und pikante Würstel auf die Teller zauberten.

Da noch einige gespendete Flaschen Wein und ein paar Tragerl Bier übrig geblieben waren, war auch der Durst bald gelöscht. Und wenns gemütlich ist,

Theater in Heimschuh

hat man trotz Corona Krise das Bedürfnis das Neueste vom Neuen miteinander auszutauschen.

So war der Nachmittag nicht so bald zu Ende und wir freuen uns auf die neue Theatersaison, die hoffentlich im nächsten Jahr doch starten kann.

SPÖ gibt weiterhin ihr Bestes

● Allgemeines

Als Erstes möchten wir uns bei den Bürgerinnen und Bürgern von Heimschuh bedanken, die uns bei der letzten Gemeinderatswahl unterstützt haben. Auch wenn wir zugegebenermaßen über das Ergebnis enttäuscht waren. Aber auch mit nur einer Stimme im Gemeinderat, werden wir versuchen uns in der Gemeinde Gehör zu verschaffen.

Rückblick

Corona ist ja nach wie vor in aller Munde und natürlich haben wir uns in den vergangenen Monaten unsere Gedanken darüber gemacht, wie wir in dieser außergewöhnlichen Zeit, so viel Normalität wie möglich zu uns nach Heimschuh bringen können. So wurde zu Ostern

von unserem Obmann Rene Malli und seiner Frau Martina eine wundervolle Aktion gestartet. Wir haben kleine Salzsäckchen abgefüllt, welche von unserem Pfarrer Krystian Puszka gesegnet wurden. Diese Säckchen wurden dann an der Kirche und an verschiedenen Kapellen zur freien Entnahme hingestellt, damit jede Familie in Heimschuh zu Ostern die Osterjause mit dem geweihten Salz verfeinern konnte.

Auch für unsere Volksschulkinder haben wir uns etwas überlegt. Da die Schule nach dem Lockdown mit einer Maskenpflicht startete, haben wir Kappen mit einem Gesichtsschutz organisiert. Da die Maskenpflicht aber recht schnell von der Regierung

aufgehoben wurde, haben wir die bereits besorgten Kappen den Kindern zumindest als Sonnenschutz überlassen. Diese können von uns – sollte eine Maskenpflicht in der Schule wieder Thema sein – jederzeit mit dem Gesichtsschutz nachgerüstet werden.

Der Second-Hand Basar für Kinderartikel ist ja bereits ein fixer Bestandteil der Veranstaltungen in Heimschuh. Von dem im März 2020 veranstalteten Basar konnten der Feuer-

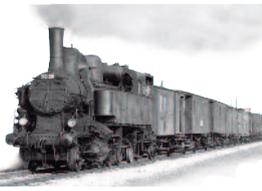


Rene Malli beim Abfüllen der Salzsäckchen.

wehrgang € 400,- als Spende überreicht werden. Ein weiterer Basar war am 10. Oktober 2020 geplant, welcher nach derzeitigem Stand leider abgesagt werden musste.



Spendenübergabe an die Feuerwehr.



Volkspartei: Ihr Vertrauen ist unser Auftrag!

● Im Herbst unseres Jahreslaufes danken wir Gott und der Natur für die uns geschenkten Gaben – Erntedank. Auch wir, die ÖVP Heimschuh, haben in den letzten Jahren „gesät“ und durften dafür die Ernte einbringen. Ihr Vertrauen ist unser Auftrag und wir haben sehr viel davon bei der Gemeinderatswahl entgegengebracht bekommen. Dafür danken wir ihnen auf diesem Wege von ganzem Herzen.

Mit Freude konnten wir zwei zusätzliche Sitze im Gemeinderat und die dritte Vorstandsposition dazu gewinnen und wissen, dass dies einerseits auf die Leistungen unseres Bürgermeisters zurückzuführen ist und andererseits auf die Stärke unsers Teams. Jeder einzelne von uns bringt sich in die Gemeinschaft ein, arbeitet bei unterschiedlichsten Vereinen mit und ist ständig um das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger bemüht.



Es gibt viel zu tun in den nächsten Jahren! Investitionen in die Infrastruktur sind zu tätigen, Schule und Kindergarten stoßen an ihre Grenzen, die soziale Versorgung nimmt immer mehr Kapital in Anspruch und die Erweiterungen unseres Geh- und Radwegenetzes stehen an. Herausforderungen die es zu meistern gilt, Aufgaben die wir in ihrem Interesse umsetzen werden. Bürgermeister Alfred Lenz, Vizebürgermeister Gerhard Knippitsch und Karl Oswald als Gemeindegassier stellen sich mit dem neuen Gemeinderatsteam diesen Projekten und werden dafür Sorge tragen, dass die positive Entwicklung der letzten Jahre weitergeführt wird.

Unterstützt wird der neue Vorstand von Daniela Posch, Martin Posch, Johann Stoisser und Martina Posch, die ihre Gemeinderatsfunktionen weiter-

führen. Gemeinsam freuen wir uns darauf mit unseren neuen Gemeinderatsmitgliedern Gerd Held, Maria Ledam, Michael Körbler, Christian Primus und Rudolf List dafür zu arbeiten, dass Heimschuh sich zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger weiterentwickelt und jene Wohlfühlgemeinde bleibt, die wir in den letzten Jahren geschaffen haben. Dahinter steht eine starke ÖVP Fraktion die zeigt, wie groß das Interesse am Mitgestalten ist und wie breit wir in der Bevölkerung verankert sind. Die Basis dafür wurde in der letzten Periode gelegt und dafür ehren wir vor allem Helmut Neumann, Heribert Körbler und Christoph Jos, die dank ihrer Zeit und ihres Einsatzes Wesentliches dafür geleistet haben. Sie haben sich aus dem Gemeinderat verabschiedet, doch ihre Aktivitäten und ihr Zutun wird

immer Teil unserer Gemeinschaft bleiben und dafür sagen wir DANKE! Gerade in Zeiten wie diesen, wo unsere sozialen Kontakte strengen Richtlinien unterliegen und das Wohl des Anderen von meiner persönlichen Disziplin abhängt, sollte nicht die Angst vor Corona unser Denken bestimmen sondern die Freude darüber, dass wir positives durch unser Verhalten beitragen können. Dazu gehören die Besinnung auf das Wesentliche, mehr Lachals Sorgenfalten und die Freude über jene tausend Kleinigkeiten, die, richtig betrachtet, täglich als Wunder vor uns liegen. Das ist Erntedank und genau das ist jene Lebensfreude die wir ihnen mitgeben möchten. **Das gesamte Team der ÖVP Heimschuh dankt für ihren Zuspruch, wünscht Ihnen einen schönen Herbst und vor allem viel Gesundheit!**

RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Heimschuh / Am Sauberg 33
Telefon und Fax 03456/2672



Freiheitliche Partei Heimschuh

● Liebe Heimschuher, liebe Heimschuherrinnen!

Über Nacht zu „diktatorischen Verhältnissen“

Am 28. Juni hatten Sie die Gelegenheit, die wegen der Coronakrise verschobene Wahl der Gemeinderäte, die in den kommenden fünf Jahren für das Geschehen in der Gemeinde verantwortlich sind, nachzuholen.

Nun sind mehrere Monate vergangen und noch immer werde ich von dem einen oder anderen gefragt, wie es nun in der Gemeinde weitergehe.

Da ich annehme, dass das Wahlergebnis allgemein bekannt ist, kann ich lediglich zusammenfassen:

Die ÖVP wurde, wie schon bei fast allen vorhergegangenen Wahlen stimmenstärkste Partei und erreichte elf Mandate. Wir erzielten drei Mandate und landete an zweiter Stelle. Hier möchte ich allen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, herzlich danken. Um 8 Stimmen habe ich den Vorstandsitz des Kassiers verloren. Dies ist für jede demokratische Kommune bitter, denn die gesamte Macht wurde damit der ÖVP übertragen. Strahlender Sieger ist die ÖVP mit dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und dem Kassier. Der Kontrollmechanismus wurde nun-

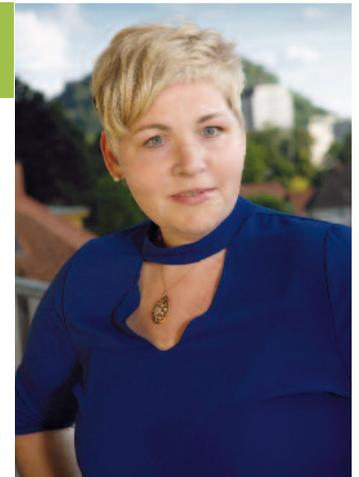
mehr zur Gänze eliminiert. Die SPÖ kam auf ein Mandat und erreichte Platz drei.

Eine Bürgerliste, angeführt von Albin Reinegger kam lediglich auf 45 Stimmen und konnte kein Mandat erreichen. Die Wahlbeteiligung war bedauerlicherweise recht niedrig und lag bloß bei 62,2 Prozent. Dies nützt vor allem der stärksten Gruppierung. Das heißt: Obwohl die ÖVP gegenüber der letzten Wahl 18 Stimmen einbüßen musste, erreichte sie schlussendlich um zwei Mandate mehr. Sie profitierte naturgemäß als Bürgermeisterpartei vom geschlossenen Auftreten ihrer Mitglieder. Davon konnten wir nur träumen.

Nach eingehender Wahlanalyse haben wir festgestellt, dass uns die Fehler in der Bundespartei, buchstäblich auf den Kopf gefallen sind. Denn unsere Stammwähler, auf die man sich sonst verlassen konnte, sind diesmal zuhause geblieben. Wir hoffen sehr, dass wir in 5 Jahren von unseren Stammwählern wieder unterstützt werden. Denn nur so kann Freunderlwirtschaft in einer Gemeinde unterbunden werden. Nichtsdestotrotz werden wir versuchen in den nächsten 5 Jahren für Ihre Anliegen da zu sein. Mit dem Bestreben, dass jeder Bürger und jede

Bürgerin dieselben Rechte beanspruchen kann, egal welcher Partei er/sie seine/ihre Stimme „geliehen“ hat. Das wollen wir für Sie erreichen, auch wenn politische Entscheidungen meist nur im Vorstand beschlossen werden und wir als Minderheit keinen Einfluss auf Entscheidungen haben. In den einzelnen Ausschüssen, in denen wir zwar vertreten sind, werden wir die entsprechenden Anträge stellen, sodass man sicherlich die positive, freiheitliche Handschrift erkennen kann.

In diesem Sinne wünschen wir uns für die nächsten Jahre eine



GRⁱⁿ Silvia Hubmann.

gedeihliche und gerechte Zusammenarbeit aller Parteien zum Wohle unserer Heimat! Dazu stehe ich mit ganzem Herzen und hoffe auf ein gutes Gelingen!

Ihre Silvia Hubmann, BA



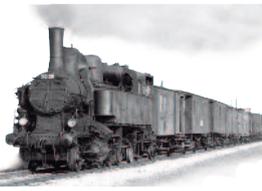
SÜD
STEIERMARK
#visitsuedsteiermark

**Buschenschank
Gutscheine**

Leibnitzerfeld
und Sulmtal Sausal

Alle Verkaufsstellen unter
www.suedsteiermark.info
oder direkt unter
office@suedsteiermark.info
bestellen

© Tom Lamm



Fußball: Trotz der schweren Corona-Zeit

● Nach der sportlich wahrlich nicht erfolgreichen Herbstmeisterschaft im Jahr 2019 (letzter Tabellenplatz) wurde im Frühjahr der gesamte Trainings- und Spielbetrieb für alle Mannschaften im Zuge der Corona-Epidemie eingestellt. Der Meisterschaftsbewerb für die Saison 2019/2020 wurde überhaupt nicht gewertet. Es gibt keinen Meister und Cupsieger und daher auch keine Auf- und Absteiger.

Nach dieser Zwangspause kann nun endlich wieder Fußball gespielt werden. So startete die Kampfmannschaft am 30. August wieder in die Meisterschaft für die Saison 2020/2021 in der Gebietsliga West mit dem schweren Auswärtsspiel in Stallhofen.

Trotz der langen Pause konnte der Stamm der ersten Mannschaft für die kommende Saison im Großen und Ganzen gehalten werden. Die Spieler Saso Kolman, Safet Gavranovic, Jernej Lampret (nach Weinburg),



Michael und Maximilian Fröhlich sowie David Pail (nach St. Nikolai/S.) haben den Verein verlassen. Andere Spieler wie Daniel Proneg, Markus Held, Nino Held, Maximilian Körbler, Daniel Resch und Raphael Oswald legen eine „schöpferische Pause“ vom Fußball ein. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und würden uns freuen, sie das eine oder andere Mal auch als Zuschauer auf dem Sportplatz in Heimschuh begrüßen zu dürfen. Diese Spieler wurden mit Mario Damse, Tilen Osovnikar (beide von Preding), Denis Poljanec (Weinburg), Patrick Gailberger, Robert Culjak (beide Ragnitz), Lukas Bicu (Gralla) und Ion Cirpaci (Wildon) ersetzt. Weiters wurde das Heimschuh „Urgestein“ Patrick Niederhold vom SV Liebenau zurückgeholt.

Das umkämpfte erste Auswärtsspiel gegen Stallhofen ging trotz guter Leistung leider mit 5:4 verloren, wobei beim Heimspiel gegen St. Martin/S. nur ein 3:3 erreicht werden konnte. Die eher durchwachsene Leistung war auch beim Auswärtsspiel gegen Söd-

ing zu bemerken, wobei ein schmeichelhaftes 1:1 erreicht werden konnte. Das Heimspiel gegen Lankowitz endete mit einer 1:3 Niederlage.

Nun liegt unsere Mannschaft nach vier Runden mit 2 Punkten nur auf dem 11. Tabellenplatz und spielt daher schon jetzt wieder gegen den Abstieg. Trotzdem sollte unsere junge, hungrige und nach Ansicht des Vorstands durchaus schlagkräftige Mannschaft rund um die Spielmacher und Führungsspieler Philipp Krainer und Mario Damse stark genug sein, den angestrebten Klassenerhalt auch in dieser Saison zu schaffen.

Ein sicherer Mittelfeldplatz in der Gebietsliga ist weiterhin das erklärte Ziel der Vereinsführung um den einen oder anderen Favoriten ein wenig zu ärgern und unser Publikum mit guten Leistungen als Fan, der hinter der Mannschaft steht, zurückzugewinnen.

Neu dabei v. l.: Lukas Bicu, Ion Cirpaci, Robert Culjak und Denis Poljanec.



Patrick Gailberger.



Patrick Niederhold kam zurück.



Tilen Osovnikar und...



...Mario Damse wurden aus Preding geholt.



Karl und Christa
POSCH

8451 Heimschuhstraße 10
Tel. 03452/86989
poschkarl@gmx.at

Die Qualität vom Bauernhof

Damenfußball

● Leider war es heuer nach der Corona-Pause wegen des akuten Mangels an Spielerinnen nicht möglich

eine Damen-Kampfmannschaft zu stellen. Daher wurde der Spielbetrieb für diese Saison eingestellt.



Jugendspielgemeinschaft bleibt am Ball

Die Jugendspielgemeinschaft Heimschuh-Kitzeck wird auch in der kommenden Saison weiter geführt und so werden vier Mannschaften (U-8 A Buben und U-8 B Mädchen sowie U-10 A Buben und U-10 B Mädchen) an den Verbandsturnieren teilnehmen. Nach der Corona-Pause wurde in den Sommerferien wieder fleißig trainiert und es gab eine gute Vorbereitung, so dass schon beim ersten Turnier in Großklein beachtliche Leistungen erbracht wurden. Mit Marlene Reiterer konnten wir zudem die beste Torfrau des Turniers stellen.

Auf der eigenen Anlage fand am 12. September ein Verbandsturnier statt. Ein Sieg bei diesem Turnier gelang uns leider nicht, doch konnten tolle Leistungen gezeigt werden. Im Herbst werden noch vier weitere Turniere gespielt, wobei am **17. Oktober** wieder ein Heimturnier stattfinden wird. Die Jugendleitung freut sich über zwei Neuzugänge und begrüßt Nina Scherr und Noemi Bacaloni. Jugendliche aller Altersgruppen von 4 bis 11 Jahre die sich für den Fußballsport interessieren haben die Möglichkeit, jeden **Dienstag und Donnerstag** von **17.30 bis 19.00 Uhr** bei einem Probetraining mit zu machen. Anmeldungen richten Sie bitte an **Jugendleiter Helmut Hirschmann** unter **0664/8205966**.



Erfolgsgeschichte Ressourcentpark Leibnitz

Mit der Eröffnung des ersten Ressourcentparks im Bezirk Leibnitz im Jänner 2019 wurde eine neue Ära der Abfallentsorgung versprochen. Mehr Service für Bürgerinnen und Bürger und besseres Recycling für die Umwelt. Stolz präsentiert der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz nun seine erste Jahresbilanz.

Erstmals mehr recyclingfähige Abfälle als Sperrmüll gesammelt

Im neuen Ressourcentpark in Leibnitz werden mittlerweile 60 verschiedene Abfallfraktionen getrennt gesammelt. **Insgesamt wurden im ersten Jahr bereits 1240 Tonnen Abfälle einem stofflichen Recycling übergeben, während die Menge an Sperrmüll um rund 46% – auf 751 Tonnen – gesunken ist.** Danke an alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Abfälle gut vorsortiert in den Ressourcentpark bringen und damit der Umwelt Gutes tun.

Mehr als 1800 Stunden geöffnet und beste Beratung

Der Ressourcentpark hat immer von Dienstag Mittag bis einschließlich Samstag Mittag, insgesamt mehr als 1800 Stunden im Jahr geöffnet. An besonders frequentierten Tagen werden mehr als 600 Bürgerinnen und Bürger gezählt. Geschäftsführer Josef Krobath, Hauptverantwortlicher des Ressourcenparks, steht mit den mittlerweile fünf Mitarbeitern Manfred Kapun, David Kalinz, Herbert Pratter, Patrick Vrisk und Reinold Brauneiger bei der Anlieferung gerne beratend zur Seite. Auch der Transporter zur Selbstanlieferung sperriger Güter ist im Schnitt 16 Stunden pro Woche gebucht.

Im Re-Use Shop Gebrauchtes günstig kaufen

Der Re-Use Shop hat sich zu einem beliebten Treffpunkt zum Schmökern und Stöbern entwickelt. Das Sortiment ist bunt – man findet Haushalts- und Gartengeräte ebenso wie Elektrogeräte, Bücher, Spielsachen, Dekoartikel und vieles mehr. Immer wieder sind wertvolle Vintage Dinge dabei und die Kunden freuen sich regelmäßig über wahre Schnäppchen.

Gezielte Öffentlichkeitsarbeit, um noch besser zu werden

Der Ressourcentpark Leibnitz gilt als steiermarkweites Vorzeigebispiel. Zahlreiche Besuche von Gemeinden, Abfallwirtschaftsverbänden, Vereinen & Schulklassen zeigen das große Interesse. Mit Vorträgen in Schulen und in Gemeinden, aktuellen Tipps und Trennvideos auf der neugestalteten Facebookseite sollen die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft noch besser informiert werden.

Wir sind für Sie erreichbar:

Ressourcentpark Leibnitz | 8430 Leibnitz |
Industriestrasse 1 | Tel: 03452 / 761660 |
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/leibnitz
AWV Leibnitz

Öffnungszeiten

DI 13:00 – 17:00 Uhr
MI 8:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr
DO 8:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr
FR 7:00 – 12:00 / 13:00 – 19:00 Uhr
SA 8:00 – 12:00 Uhr

Aktuelle
Informationen zu
den Öffnungszeiten
finden Sie auf der
Homepage oder
auf Facebook



UTC Raiffeisen Heimschuh: Es wird gespielt!

Liebe Heimschuer- Innen, liebe Tennisfreunde!

Nach fast zwei Monaten Pause dürfen wir seit 1. Mai wieder Tennis spielen. Die Freude war bei allen sehr groß und anfangs musste man sehr schnell sein, um einen Platz zu erwischen.

Sponsoren

Heuer haben wir unsere Sponsorenplakate rund um unsere Freiplätze neu vergeben und gestaltet. Deswegen möchten wir uns hiermit erneut bei unseren Sponsoren bedanken, die viele Jahre in Folge unseren Tennisverein finanziell unterstützen.

Vielen Dank an die Raiffeisenbank Heimschuh, Christoph Bernecker, Michael Leitner, Elektro Krammer, Sport Überbacher, Tischlerei Held, Korb Automation und Holzbau Watz!

Meisterschaft

Anfangs war zwar noch unklar, ob heuer eine

Meisterschaft stattfinden wird, umso größer war die Freude dann als der Tennisverband bestätigte, dass die Meisterschaft stattfinden wird, Mannschaften jedoch freiwillig zurückgezogen werden können. Wir haben daraufhin eine Mannschaft in der Allgemeinen Klasse sowie 2 Mannschaften bei den Senioren abgemeldet. Mit nun insgesamt 23 teilnehmenden Teams können wir erfolgreich Bilanz ziehen. Insgesamt konnten sich heuer 3 Mannschaften in ihrer jeweiligen Klasse den Meistertitel sichern. Durch diesen Titel können die Damen rund um Mannschaftsführerin Manuela Reiterer nächstes Jahr eine Klasse höher und somit in der ersten Klasse spielen. Ebenso freuen dürfen sich auch die Herren 35 rund um unseren Obmann und Mannschaftsführer Rene Wahlhütter, die sich auch einen Meistertitel geholt haben. Den dritten steirischen Meistertitel haben sich die



Mädchen – Lisa Lou Bischoff, Hannah Oswald und Ronja Krobath – in der U15 geholt.

UTC Sport Überbacher Open 2020

Zum bereits fünften Mal in Folge durften wir auch heuer wieder ein offizielles ITN Turnier auf unserer Anlage austragen.

Unter der Leitung von Andrea Schwindsackl, Stefan Traber, Anna Knippitsch und Nikolaus Primus wurde neun Tage lang auf bis zu sieben Plätzen tolles Tennis gespielt. Mit 119 Nennungen konnten wir den Teilnehmerrekord vom Vorjahr einstellen – Spieler kamen nicht nur aus der Steiermark, sondern auch aus Kärnten, Tirol, Niederösterreich

sowie Slowenien. Die Heimschuerin Anna Knippitsch setzte sich auch heuer wieder im Dameneinzel durch – im Herreneinzel konnte sich Christian Sampl den Titel sichern.

Saisonabschluss

Zum Abschluss unserer Freiluftsaison fanden auch heuer wieder unsere Clubmeisterschaften vom 19. bis 27. September statt. Die Finalspiele wurden wie jedes Jahr am Sonntag ausgetragen – die Spieler*innen danken für die zahlreiche Unterstützung.

Anfang Oktober geht es dann für viele Vereinsmitglieder nach Porec zum Tenniscamp.

Wintersaison

Die Wintersaison und auch zahlreichen Kinder- und Jugendtenniskurse beginnen heuer wieder Mitte Oktober.

Wer Interesse am Tennisspielen hat, kann gerne unseren Obmann Rene Wahlhütter (office@et-w.at) oder die Tennisschule von Sabine Resch (sabine.resch2@gmx.at) kontaktieren.

**tennishalle
HEIMSCHUH**

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

Resch & Partner
Tennishallen GmbH.
Sportplatzstraße 13
8451 Heimschuh

Tel.: +43 (0) 3452 711 77
Mobil: +43 (0) 664 45 45 469
Mail: sabine.resch2@gmx.at



Die erfolgreichen Heimschuer Tennisprofis.



WECHSEL IM VORSTAND

DER RAIFFEISENBANK GLEINSTÄTTEN-LEUTSCHACH-GROB ST. FLORIAN

Dir. Wolfgang Sauer prägte in 43 Dienstjahren die Entwicklung von Raiffeisen im südsteirischen Weinland besonders positiv mit. Mehr als 20 Jahre davon war er sehr erfolgreich als Geschäftsleiter tätig. Im Jahr 2016 wurde er im Zuge der Verschmelzung der beiden Raiffeisenbanken Gleinstätten und Leutschach-Oberhaag neben Mag. (FH) Josef Muchitsch zum Vorstandsdirektor ernannt - 2019 ergänzte Dir. Franz Rothschedl dieses Duo.

Mit 30. Juni 2020 hat Dir. Sauer seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten und seine aktive Raiffeisentätigkeit beendet. Hans-Peter Posch, MA wurde bereits in den letzten Jahren als junger Nachfolger ausgebildet und ergänzt ab sofort die Geschäftsleitung. Gemeinsam wollen sie auch in Zukunft größtmögliche Sicherheit für alle Kunden der Raiffeisenbank bieten.



v.l.: VDir. Franz Rothschedl, Dir. Wolfgang Sauer, Vst. Hans-Peter Posch, MA und VDir. Mag. (FH) Josef Muchitsch

Raiffeisenbank
Heimschuh



**MEIN GELD
ENTSCHEIDET HEUTE,
WIE DIE WELT
MORGEN AUSSIEHT.**

JETZT MIT
JAHRES-
VIGNETTE



Nachhaltige Geldanlage bedeutet, das Geld in Unternehmen zu investieren, die umwelt- und klimaschonend handeln, faire Arbeitsbedingungen bieten und transparent informieren, wie und wo das Geld eingesetzt wird. Es ist eben nicht egal, wo wir unser Geld investieren – mit nachhaltigen Geldanlagen können wir Gutes bewirken. Infos unter raiffeisen.at/nachhaltiganlegen



GRAZER WECHSELSEITIGE

Versicherung Aktiengesellschaft



**Bezirksdirektor-Teamleiter
Johann-Harald UEDL**

Mobil 0664-38 31 223

johann-harald.uedl@grawe.at



**Zentralinspektor
Akad. Vkm. Florian UEDL**

Mobil 0664-88 59 44 43

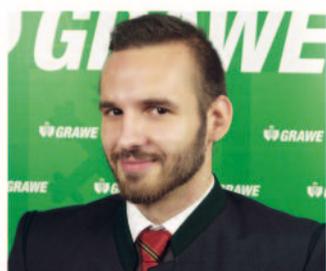
florian.uedl@grawe.at



**Oberinspektor
René KLADNIK-UEDL**

Mobil 0664-27 20 841

rene.kladnik-uedl@grawe.at



**Inspektor
Marko BAGARIC**

Mobil 0650-69 60 515

marko.bagaric@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

Die Versicherung auf ***Ihrer*** Seite.